



Vorbild&Modell | Die Sensetalbahn (STB) in Vorbild und Modell

Neuanfang im Sensetal

In den letzten Monaten wurde die Sensetalbahn mit der (Rest-)Strecke Laupen–Flamatt total erneuert. Dieser Teil der S-Bahn Bern, Linie 2, erhielt neue Bahnhöfe, Fahrleitungen und Gleise. Ein Blick in die Vergangenheit ist daher erlaubt.

Von René Stamm (Text/Fotos)

Bald einmal 120 Jahre alt, in den letzten Jahren ein wenig in Vergessenheit geraten, blüht sie in neuer Art wieder auf. Während Jahrzehnten erschloss sie das Sensetal und verband bei einer Länge von elf Kilometern zwei wichtige

Bahnlinien: Die Ost-West-Transversale von St. Gallen über Bern nach Genf und die «Direkte Linie» Bern–Neuenburg–La Chaux-de-Fonds oder Pontarlier–Paris. Jetzt, im Frühjahr 2021, beginnt ihr neues Leben als moderner Teil der S-Bahn Bern.

Hoffnungsvoller Beginn

Das Sensetal liegt westlich der Stadt Bern und grenzt an das Seeland an. Die Landschaft stand immer im Mittelpunkt als wichtiger Durchgangsweg. Davon zeugen auch die Schlacht von Laupen 1339 und vor